



Andreas Kiefer

Leiter der Fachabteilung Landes-Europabüro des Amtes der Salzburger Landesregierung, Österreich
Ehemaliger Generalsekretär der Konferenz von Präsidentinnen und Präsidenten von Regionen mit
Gesetzgebungsbefugnissen (REGLEG)

**Kandidat für die Position des Generalsekretärs
des Kongresses der Gemeinden und Regionen Europas**

März 2010

Biografie

Andreas Kiefer studierte Rechtswissenschaften und Wirtschaftswissenschaften an den Universitäten Salzburg und Linz und schloss das Studium der Rechtswissenschaften als Doktor Jur. ab. Bis März 2010 nimmt er an einem zweisemestrigen Post-Graduate Lehrgang "General Management mit Schwerpunkt Public Management" teil. Er absolvierte Fortbildungsveranstaltungen zu den Themen strategisches Management, Führung, Gender Mainstreaming, Fremdsprachen, EDV, interpersonelle Kompetenzen etc. und spricht neben seiner deutschen Muttersprache fließend Englisch und Französisch.

Nach dem Studium arbeitete er als Leiter des Büros des Landeshauptmann-Stellvertreters und danach des Landeshauptmannes Hans Katschthaler (1984 – 1995). Andreas Kiefer leitet seit 1996 die Europaabteilung des Landes Salzburg und verfügt über große Erfahrung im Bereich der Mitarbeiterführung, der Budgeterstellung und des Budgetvollzugs sowie im Umgang mit Medien.

Als erster Koordinator der österreichischen Delegation im Ausschuss der Regionen (1995 – 1996) richtete er ein arbeitsteiliges Berichtswesen zur gegenseitigen Information über die einzelnen Gremien des AdR an die Mitglieder der Delegation sowie die Assistentinnen und Assistenten ein. Dieses bewährte System wird nach wie vor praktiziert.

Als Beispiel für angewandte grenzüberschreitende Zusammenarbeit auf kommunaler Ebene schuf er die Grundlagen für die Einrichtung der EuRegio Salzburg Berchtesgadener Land Traunstein mit rund 100 Gemeinden im Jahr 1995. Noch heute arbeite er unterstützend im Verwaltungsbeirat mit.

Im Rahmen des Europarates arbeitet er für alle seit 1995 vom Land Salzburg entsandten Mitglieder des Kongresses – mit unterschiedlichem parteipolitischen Hintergrund – und als gemeinsamer Vertreter aller österreichischen Bundesländer in der Arbeitsgruppe "Regionen mit Gesetzgebungsbefugnissen" des Kongresses seit 1999.

Andreas Kiefer ist langjähriges Mitglied des Expertenausschusses für lokale und regionale Regierungsinstitutionen und Zusammenarbeit (LR-IC) und wurde 2009 zum Vizepräsidenten gewählt. Als Beitrag zur intergouvernementalen Zusammenarbeit des Europarates organisierte er den ersten CDLR-Workshop zur lokalen und regio-

nen Demokratie am 1. und 2.12.2008 in Salzburg. Thema war die Vertretung der Regionen auf nationaler und europäischer Ebene.

Von 2000 bis 2009 vertrat er die österreichischen Länder in der Vorbereitung der Regierungskonferenzen 2004 (Vertrag über eine Verfassung für Europa) und 2007 (Vertrag von Lissabon). 2003 bekleidete er die Funktion des Generalsekretärs der Konferenz der Präsidentinnen und Präsidenten europäischer Regionen mit Gesetzgebungsbefugnissen (REGLEG).

Seit 2006 ist er gemeinsamer Ländervertreter für die Umsetzung der innerstaatlichen Kontrolle von Subsidiarität und Verhältnismäßigkeit durch die Länder. Die Benennung als gemeinsamer Vertreter aller Länder für Gremien im Europarat und in der Europäischen Union erfolgte einstimmig und zeugt von den Kompetenzen, der Objektivität und dem Fachwissen von Andreas Kiefer.

Auf kommunaler Ebene war Andreas Kiefer als Vorsitzender sowie als Mitglied von kommunalen Wahlbehörden für Gemeinde-, Landes-, Bundes- und Europawahlen tätig. Er initiierte auch ein Projekt zur Bürgerbeteiligung und zur Integration von neuen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern mit einem Prozess für ein Gemeindeleitbild in Kuchl (Dorferneuerung).

Er ist Mitglied der europäischen Vereinigung der Föderalismusforscher und Mitglied des Vorstandes des Salzburger Bildungswerk (SBW).

In den vergangenen Jahren hielt Andreas Kiefer Fachvorträge im Rahmen von internationalen Konferenzen sowie Gastvorlesungen an Universitäten und in Post-Graduate-Lehrgängen. Seine zahlreichen Publikationen behandeln die kommunale Selbstverwaltung, Regionalismus, Föderalismus, interregionale und grenzüberschreitende Zusammenarbeit, Regionen mit Gesetzgebungsbefugnissen, das politische System Österreichs sowie die lokale und regionale Dimension des Europarates und den Ausschuss der Regionen der EU.

Andreas Kiefer wurde am 6. Oktober 1957 in Salzburg, Österreich, geboren. Er ist verheiratet mit Carmen Kiefer, PR Beraterin und seit 1999 Vizebürgermeisterin der Marktgemeinde Kuchl. Die Familie hat drei Kinder.

Das Programm für Sichtbarkeit, Wirkung und Zusammenarbeit

Gemeinden und Regionen sind die Eckpfeiler bei der Umsetzung von Demokratie, Menschenrechten und Rechtsstaatlichkeit, den Grundsätzen des Europarates. Der Generalsekretär ist verantwortlich für die Beratung und Unterstützung der Gremien und Organe des Kongresses: Präsident, Präsidium, Kammern, Ständiger Ausschuss, die Statutarischen Ausschüsse und die Arbeitsgruppen. Er hat an der Ausarbeitung und Umsetzung der Prioritäten und der Strategie des Kongresses mitzuwirken und das Sekretariat effizient und ergebnisorientiert zu führen.

Der Kongress und seine Aktivitäten müssen zum Reformprozess des Europarates beitragen, den Generalsekretär Thorbjørn Jagland mit dem Ziel einer Stärkung von Effizienz, Relevanz und der politischen Rolle der Organisation in Angriff genommen hat. Der Kongress trägt

eine Schlüsselverantwortung in der Aufgabe des Europarates als Orientierungsrahmen für Menschenrechte, Rechtsstaatlichkeit und Demokratie in Europa. Denn er und seine Mitglieder sind den Bürgerinnen und Bürgern am nächsten und können so die politische Arbeit des Kongresses in konkrete Maßnahmen umsetzen.

In der Erklärung der Ministerkonferenz von Utrecht verpflichteten sich die Mitgliedstaaten zu mehr Ownership und zu mehr innerstaatlicher Kommunikation in Angelegenheiten des Europarates. Dies eröffnet die Möglichkeit, die Positionen des Kongresses auch auf der Ebene der Mitgliedstaaten zu diskutieren und die Vertreterinnen und Vertreter der Mitgliedstaaten im europäischen Ausschuss für lokale und regionale Demokratie (CDLR) dafür zu gewinnen.



SICHTBARKEIT WIRKUNG ZUSAMMENARBEIT



Schlüsselemente meines Arbeitsprogramms als Generalsekretär des Kongresses werden sein:

- Entwicklung strategischer Prioritäten für die politische Arbeit des Kongresses, die sich an seinen Kernaufgaben orientieren.
- Verstärkung der Sichtbarkeit und der Wirkungen des Kongresses: innerhalb des Europarates, gegenüber Mitgliedstaaten und bei unseren externen Partnern beispielsweise durch gemeinsame Konferenzen, Veranstaltungen und Publikationen und durch gezielte Aktivitäten des Kongresses im Brüsseler EU-Umfeld.
- Die Errungenschaften für die kommunale und regionale Selbstverwaltung verteidigen, absichern und weiter entwickeln.
- Stärkere Unterstützung und Einbeziehung der Mitglieder des Kongresses und der nationalen Delegationen in die Weiterverfolgung von Beschlüssen des Kongresses gegenüber ihren Regierungen – sowohl auf politischer Ebene als auch durch die nationalen Koordinatoren.
- Förderung der Einbeziehung von regionalen Vertreterinnen und Vertretern in die Delegationen der Mitgliedstaaten in Gremien des Europarates, wie dies in der Empfehlung 278 (2009) des Kongresses zum Ausdruck kommt.
- Einbeziehung starker innerstaatlicher Akteure in die Arbeit des Kongresses.
- Stärkung der Zusammenarbeit mit dem Ausschuss der Regionen vor allem in den Bereichen der lokalen und regionalen Demokratie und des Mehrebenen-Regierungssystems und Organisation gemeinsamer Sitzungen von Kommissionen und Ausschüssen.
- Vertiefter Austausch und stärkere Zusammenarbeit mit den großen europäischen Verbänden von lokalen und regionalen Gebietskörperschaften, um die politischen Initiativen des Kongress zu verbreiten, bekannt zu machen und um sie gemeinsam mit den Verbänden konkret anzuwenden oder umzusetzen.
- Ausbau der Zuteilung von Bediensteten von lokalen und regionalen Gebietskörperschaften bzw. ihrer Verbände zum Sekretariat des Kongresses.
- Die Arbeit des Kongresses mehr zum Gegenstand wissenschaftlicher Forschung in den Universitäten in Europa zu machen.





Durch seine verantwortungsvollen Aufgaben im Bereich der lokalen und regionalen Demokratie genießt Andreas Kiefer hohes Ansehen bei der politischen Führung und bei den Generalsekretären der europäischen Verbände von Regionen und Kommunen. Die Fotos zeigen Andreas Kiefer mit dem Präsidenten des Kongresses, Yavuz Mildon, und der

österreichischen Bundes-Innenministerin Maria Fekter, mit der neuen Präsidentin des Ausschusses der Regionen (AdR), Mercedes Bresso, und mit dem früheren Präsidenten des AdR und neuen Vorsitzenden der Fachkommission für Unionsbürgerschaft, Regieren, institutionelle Fragen und Außenbeziehungen (CIVEX), Luc van den Brande.



Der Ausschuss der Regionen und die europäischen Verbände der lokalen und regionalen Gebietskörperschaften sind natürliche Partner des Kongresses bei der Entwicklung gemeinsamer politischer Initiativen. Die Verbände mit ihrer Verankerung in ganz Europa und der Kongress können gegenseitig Nutzen aus dieser Zusammenarbeit ziehen. Andreas Kiefer verfügt über ausgezeichnete Arbeitsbeziehungen mit den

Generalsekretären Gerhard Stahl (Ausschuss der Regionen), Klaus Klipp (Versammlung der Regionen Europas (VRE)), mit Martín Guillermo Ramírez von der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen (AGEG) und mit dem Rat der Europäischen Gemeinden und Regionen, (RGRE) und seinem neuen Generalsekretär Frédéric Vallier.



Der direkte Kontakt zu Entscheidungsträgern und zu Politikerinnen und Politikern in den Gemeinden und Regionen Europas ist entscheidend, um der Stimme des Kongresses Gehör zu verschaffen. Der Generalsekretär hat die Aktivitäten des Präsidenten und der politischen Führung zu unterstützen und zu ergänzen. Die Fotos zeigen Andreas Kiefer mit José Manuel Barroso, dem Präsidenten der Europäischen Kommission, als

Redner bei einer internationalen Konferenz über lokale Demokratie in der Türkei und – gemeinsam mit Kongressmitglied Gudrun Mosler-Törnström - in einer Diskussion über Subsidiarität mit Lambert van Nistelrooij, dem langjährigen Präsidenten der AGEG und ehemaligen Kongress-Mitglied und Mitglied des Europäischen Parlaments.

Andreas Kiefer

Leiter der Fachabteilung Landes-Europabüro des Amtes der Salzburger Landesregierung, Waagplatz 1a, Postfach 527, A-5010 Salzburg, Österreich
Tel.: +43 662 8042 3301, Handy: +43 664 33 88 782, E-Mail: andreas.kiefer@salzburg.gv.at und andreas.kiefer@A1.net

www.salzburg.gv.at/kiefer

www.uni-tuebingen.de/uni/qxf/english/authors-network_kiefer.html

Fotos: Kiefer, Neumayr